

K3 Kongress 2021

Unser Klima, unsere Zukunft. Klimakommunikation in Krisenzeiten

Wie können wir informiert und sachlich, aber auch handlungsorientiert und zugänglich über das existentielle Thema Klimawandel diskutieren? Diese Frage werden im September 2021 mehrere hundert Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Journalismus und Zivilgesellschaft anlässlich des dritten K3 Kongresses zu Klimakommunikation diskutieren.

In den vergangenen zwei, drei Jahren hat die Klimadebatte deutlich an Fahrt gewonnen: Mit FridaysForFuture ist eine neue gesellschaftliche Bewegung entstanden, die Klimafragen verstärkt auf die politische Agenda und in den Alltag vieler Menschen gebracht hat.

Doch dann kam Corona: Plötzlich dominierte eine Pandemie das alltägliche Leben auf dem ganzen Globus. Im Gegensatz zum schleichenden Prozess des Klimawandels kam diese Krise ohne lange Vorwarnungen. Die Lockdowns legten das Wirtschafts- und Gesellschaftssystem lahm – ein Zustand, der bis vor kurzem undenkbar gewesen wäre. Jetzt stehen Entscheide an, wie die Wirtschaft wieder in Schwung gebracht wird und gleichzeitig die Gesellschaft resilienter wird. Beide Fragen sind auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel von grosser Bedeutung. Wird der Wiederaufbau der Wirtschaft lediglich den alten Pfad stützen? Oder neue Wege gehen und grüne Wirtschaft, andere Wohlstandsindikatoren, funktionierende öffentliche Güter wie ein vorhandenes Gesundheits- und Sozialsystem und eine digitale Revolution, die sich explizit in den Dienst einer nachhaltigen Zukunft stellt, in den Fokus rücken? Es ist also ein guter Moment, um mit innovativen Ideen in eine zukunftsfähige Welt aufzubrechen. Wie geht das konkret? Das diskutieren Akteur*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz am K3 Kongress zu Klimakommunikation.

Der K3.2021 baut auf diesen grossen gesellschaftlichen Veränderungen auf und rückt folgende drei Fragen in den Fokus:

1. Wie verläuft die Klimadebatte heute? Eine Bestandesaufnahme an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
2. Wie können die verschiedenen gesellschaftlichen Interessensgruppen in einen gemeinsamen Diskurs eingebunden werden?
3. Wie kann man kommunizieren, dass eine klimaneutrale eine lebenswertere Welt ist?